

Tradition verpflichtet

Müllsammelaktion der OBS kurz nach den Osterferien

„Wir fanden weniger Müll als im vergangenen Jahr“, sagte eine Siebtklässlerin, als sie ihre Mülltüte mit dem, was sie mit ihrer Mitschülerin auf dem ihr zugewiesenen Weg fand, in der Schule ablieferte. Gut so. Das freut nicht nur Schülerinnen und Schüler der Oberschule Visselhövede, die auch in diesem Jahr am 5. April kurz nach den Osterferien zum „Frühjahrsputz in Vissel“ aufbrachen.

Auch in diesem Jahr führten die Schülerinnen und Schüler der Oberschule wieder ihre alljährliche Müllsammelaktion in Stadtgebiet Visselhövede durch. „In diesem Jahr starteten wir gegenüber zum letzten Jahr vier Wochen später“, erklärt der Schulveranstaltungsorganisator Matthias Voß. Im letzten Jahr war es mit der Sammelaktion Anfang März einfach zu kalt. Und auch der Bürgermeister André Lüdemann war mit von der Partie und befreite den Vormittag über den Bereich um die Visselseen von Müll.

In diesem Jahr startete und endete die Aktion auf dem Schulhof auf der Loge. Hintergrund dessen war vor allem organisatorischer Natur. Das Vorhaben wieder am Rathaus durchzuführen, verbunden mit Redebeiträgen und einer Versorgung als Dankeschön erschien dem Organisationsteam in Anbetracht der vielen anderen Dinge, die derzeit in der Schule laufen, in einem sehr kurzen Schulhalbjahr als sehr aufwendig. „An der traditionellen Müllsammelaktion wollten wir aber trotzdem festhalten“, erklärt Schulleiter Ronny Wieland. „Und Tradition verpflichtet. Auf die Aktion verzichten, wollten wir auf keinen Fall!“ Alle hatten Spaß – und das ist ja das Wichtigste. Ein Müllberg, wenn auch vielleicht kleiner als beim letzten Mal, kam auch zustande. Die Schule freut's! „Möglicherweise haben die Leute ja auch weniger Abfall in die Landschaft geworfen“, sagt die Schülerin vom Anfang keck. Wir hoffen es.

Die Oberschule bedankt sich bei allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern, die am Frühjahrsputz teilnahmen. Besonderer Dank geht aber an den Förderverein der Schule, der den Schülern als Dankeschön fürs Mitmachen Hot-Dogs und Getränke spendierte.